Gemeindebrief

Nr. 160 Sept.2016-Nov.2016

Evangelische

Kirchengemeinde

Roggendorf



Von Gott angenommen, nehmen wir einander an.



Start des Lutherjubiläums:

31.10.2016

AUS DEM INHALT



RESSOURCEN

Geistliches Wort	
Gottesdienstanzeiger	22+23
Reformationsjubiläum	5
Aus dem Presbyterium	
150 Jahre Kirche Roggendorf Teil I	8-10
Presbyter-Wochenende	10
Mechernich und Blankenheim	
Glaubenskurs 500 Jahre Reformation	6
Gottesdienst am Reformationstag	6f
Regionaler Besuchsdiensttag	
Diakoniesammlung	
Mirjamgottesdienste	
Bethel	
aus den Kirchenbüchern	
Mechernich	
Terminübersicht	21
Gemeinsames Kochen	
Bastelkreis	
Gemeindetag 1. Advent	
Familienfreizeit	
Anmeldung Katchumenen	
Kinderbibelnacht	
Ferienaktionen	
Glaubenssache & Taizégebet	
Sonntagscafé	
Geburtstage	
Blankenheim	3011
Terminübersicht	24
Anmeldung der Katchumenen	
Besondere Gottesdienste	
Angebot zur Interkulturellen Woche	
2. Interkultureller Gottesdienst	
Kinderoase + Happy Kids+ KiGoDi	
Angebote für Trauernde	35+36



IMPRESSUM:

Der Gemeindebrief wird herausgegeben vom Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Roggendorf www.ev-kirchengemeinde-roggendorf.de

Redaktionskreis: C. Cäsar, S. Salentin, M. Stöhr, M. Kracht, U. Schröder V.i.S.d.P.: Frau Pfarrerin Susanne Salentin, Dietrich-Bonhoeffer-Str. 1, 53894 Mechernich Druck des Gemeindebriefes: Gemeindebriefdruckerei; Martin-Luther-Weg 1; 29393 Groß Oesingen Die Auflage dieses Gemeindebriefes Nr. 160 beträgt **3760** Stück.

Redaktionsschluss für die 161. Ausgabe des Gemeindebriefes ist der 01.11.2016

GEISTLICHES WORT



Liebe Gemeindeglieder und liebe Leser/innen unseres Gemeindebriefes

Ich grüße Sie und Euch in diesem Herbst 2016 mit dem oben stehenden Monatsspruch für September 2016 aus dem Prophetenbuch Jeremia.

Er sagt uns das Entscheidende unseres christlichen Glaubens zu: Uns allen Menschen - egal welchen Alters - geht Gottes Liebe voran. Nicht wir nähern uns Gott, sondern ER selbst, unser Schöpfer, zieht uns gütig zu IHM hin. In unserem Glauben geht es genau darum, sich unserer Nähe zu Gott immer mehr gewiss zu werden.

Als Christinnen und Christen wurden wir schon bei unserer Taufe von unserem Herrn Christus in den Nahbereich Gottes, seines Vaters, aufgenommen. Und wir streben nun danach, uns jeden Tag bewusst als Menschen zu erfahren, die im Gottesbereich leben. Die Liebe Christi wohnt auch in unseren Herzen. Das zu erleben ist zutiefst beglückend. Ich glaube, das ist gemeint, wenn wir vom Heiligen Geist sprechen, der in uns wohnt. Was für ein wahres Geschenk Gottes an uns, seine geliebten Menschen!

Das stille Gebet und ein einfach in Stille vor Gott leben kann solche Erkenntnis der Gottebenbildlichkeit ermöglichen und so zu Lebensfreude und neuer Kraft helfen.

Gott zieht uns zu sich.

Was bedeutet das konkret?

Gezogen werden:

- aus der Dunkelheit ins Licht
- aus der Gefangenschaft in die Freiheit

GEISTLICHES WORT

 aus unserer Begrenztheit in die Ewigkeit Gottes.

Es wird hell in einem vereinzelten Leben wo Geliebt-Werden erfahren wird.

Das "nur um die eigenen Interessen Kreisen" endet, wo erfahrene Liebe weitergegeben wird.

Die geschenkte Hoffnung auf ein unbegrenztes Leben mit Gott unserem Schöpfer macht es möglich, zu Lebzeiten Lebenszeit an andere zu verschenken.

Es ist Gottes Güte, die uns ermöglicht, in seinem göttlichen Bereich zu leben: freundlich, demütig, geduldig, sanftmütig und mit Erbarmen, das aus unserem von der Liebe gespeisten Herzen kommt, wie es in Kolosser 3,12 heißt. Denn Gott weiß, was eine Welt voller Rücksichtslosigkeit und Feindschaft, Gewalt und Unduldsamkeit so bitter nötig hat.

Und Gott wirkt auch durch und in uns an dieser Welt: Immer da, wo wir Menschen uns von IHM bewegen lassen. Das bedeutet es, heilig zu sein, bzw. zur Gemeinschaft der Heiligen zu gehören, wie wir es im apostolischen Glaubensbekenntnis bekennen.

Es geht nicht um Anbetungswürdigkeit, sondern um gelebte Liebe. Liebe soll allein Ziel und Weg für uns sein. Das bringt Sinn in unser Leben, den wir auch fühlen werden. Dann schweigen Angst und Klagen und Wunden werden irgendwann zu Wundern. Denn Gott begleitet uns auch im schlimmsten Leid. Gottes Geist gibt uns auch in solchen Situationen persönliche Freiheit.



Ich wünsche uns allen im Sinne dieses Monatsspruches für Oktober 2016 auch in der momentan politisch-gesell-

schaftlich aufgewühlten Zeit gesegnete Herbstmonate als selbstbewusst-engagiert vertrauensvoll im Sinne Martin Luthers lebende Kinder Gottes aller Altersgruppen, Ihr Pfarrer Christoph Cäsar

REFORMATIONSJUBILÄUM



"GOTT ÖFFNET UNS DIE AUGEN"

Reinhard Ellsel spricht mit dem Berliner Altbischof und ehemaligen Ratsvorsitzenden der Evangelischen Kirche in Deutschland, *Dr. Wolfgang Huber*, über die Aktualität der Reformation.

Allein Jesus Christus. Allein aus Gnade. Allein aus Glaube. Das waren die Kernthesen der Reformation. Warum sind die noch heute aktuell?

Wir leben in einer Leistungsgesellschaft. Das Bild vom Menschen ist weitgehend davon geprägt, dass wir sagen: Der Mensch ist das, was er selber aus sich macht. Anerkennung bekommt der, der etwas leistet. Und damit laufen wir Gefahr. dass wir selbstgerecht werden... Wir neigen dazu, die Menschen in Schwarz und Weiß aufzuteilen. Wir sagen, da sind die Guten und da sind die Bösen. Da sind diejenigen, die dazu gehören, und die anderen gehören nicht dazu. Einheimische und Fremde.

Sie sprechen die Flüchtlingskrise an. Wie kann sich unser verengter Blickwinkel wieder weiten?

Nur dann, wenn wir einsehen, dass keiner von uns den letzten Sinn seines Lebens hervorbringt? nicht durch seine Leistungen, nicht durch Eigenschaften, die er hat. Sondern wir sind etwas, weil Gott uns zu etwas macht. Gott sei Dank sind wir mehr, als wir aus uns selbst machen. Denn das könnte auch gründlich schiefgehen.

Wir leben alle aus Gottes Gnade. Das lässt uns leichter die Seiten wechseln und auf Fremde zugehen. Wir brauchen nämlich keine Angst zu haben, dass wir zu kurz kommen, sondern wir sind dankbar für alles, was wir geschenkt bekommen haben.

Dankbarkeit für die uns geschenkte Würde. Dankbarkeit für das uns geschenkte Leben. Dankbarkeit dafür, dass Gott uns anerkennt. Er öffnet uns die Augen für unsere Mitmenschen und hilft uns dabei, Mitmenschen als gleichberechtigt anzuerkennen und ? soweit wir irgend können ? auch als gleichberechtigt zu behandeln.

Das ist für mich die Aktualität der Reformation. Und das ist nur schwer zu überbieten.....

Aus www.gemeindebrief.de

MECHERNICH & BLANKENHEIM

GLAUBENSKURS 500 JAHRE REFORMATION EINE SPURENSUCHE

Als vor 500 Jahren an verschiedenen Orten vor allem Deutschland, Frankreich und der Schweiz der Wunsch nach einer Veränderung von Kirche und ihrem Verhältnis zur Gesellschaft entbrannte, ahnte vermutlich niemand, dass dieser Prozess auch 500 Jahre später noch nicht abgeschlossen ist. Längst überholt ist das Bild eines Einzelnen (Martin Luther), der bewusst die Spaltung der Kirche herbeiführt. Heute wird Reformation zunehmend Prozess einer sozialen Bewegung wahrgenommen. Emanzipationsund Demokratisierungsbestrebungen waren genauso Antriebskräfte wie neue theologische Einsichten und die Sehnsucht nach einer von Bevormundung befreiten Spiritualität. Luther prägte eine ganze Epoche. Aber auch er wurde

von seiner Zeit, ihren Verände rungen und jenen Menschen geprägt, die sich mit seinem Anliegen identifizierten.

Sie sind herzlich eingeladen mit uns an drei Abenden den Fragen nachzugehen:

Was hat die Menschen damals bewegt?

Wie ist es ihnen gelungen, umfassende Veränderungsprozesse in Gang zu setzen? Was können wir heute damit anfangen?

TERMINE: 7., 14. & 28. Nov. jeweils von 18 – 20.30 Uhr ORT: Ev. Gemeindehaus Am Hähnchen in Schleiden Leitung: Charlotte Roux-Bücker, Michael Bär, Pfr. Erik Schumacher & Jürgen Groneberg Die Teilnahme ist kostenfrei. Diese Veranstaltungsreihe findet in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk im Kirchenkreis Aachen statt

GOTTESDIENST AM REFORMATIONSTAG Montag, 31.10., 18.00 Uhr Ev. Kirche Gemünd

Am Abend des Reformationstages gibt es in diesem Jahr den zentralen Gottesdienst für die Region um 18.00 Uhr in der Ev.

Kirche Gemünd. Er wird gestaltet durch das Team, das auch den Glaubenskurs "500 Jahre

MECHERNICH & BLANKENHEIM

Reformation – eine Spurensuche" (siehe oben) gestaltet.
Im Zentrum des Gottesdienstes soll das Motto des Arbeitskreises für das Reformationsjubiläum der Kirchenkreise Aachen, Mönchengladbach/Neuss und Krefeld/Viersen stehen:

"Gottes Wort kehrt nicht wieder leer zu ihm zurück".



Das Bedenken dieses prophetischen Wortes wird dabei in Bezug gesetzt zur Einführung der revidierten Lutherbibel 2017.

REGIONALER BESUCHSDIENSTTAG 12. November 2016 Ev. Gemeindehaus in Kall, 11.00 – 16.30 Uhr

Für alle die in der Region Eifel, die bereits in einem Besuchsdienst tätig sind oder sich für eine solche Tätigkeit interessieren, gibt es den ersten "Regionalen Besuchsdiensttag".

Er wird veranstaltet von folgenden Einrichtungen im Kirchenkreis Aachen: Evangelisches Erwachsenenbildungswerk,

Zentrum für Familien, Initiative "Engagiert älter werden" sowie einem Vorbereitungsteam aus den ev. Kirchengemeinden in der Region.

Neben einem Impulsreferat "Die Bedeutung des Besuchsdienstes der Gemeinde in einer sich verändernden Gesellschaft" gibt es die Möglichkeit, unterschied liche Formen von Besuchsdienstarbeit kennenzulernen:

- Welcome (Projekt f. junge Familien)
- Maus-Mobil (Umgang mit d. Internet),
- telefonischer Besuchsdienst,
- Besuchsdienst zu bes. Anlässen (Geburtstage, Krankenhaus etc.) u.v.m. Es soll dabei viel Zeit zum Austausch und zum Gespräch geben. Auch für einen Mittagsimbiss wird gesorgt.

Anmeldungen bitte bei:

+Ev. Erwachsenenbildungswerk Aachen,

Tel.: 0241-453162 oder per Mail: simone.glup@ekir.de oder

+Gemeindebüro der Ev. Trinitatis-Kirchengemeinde Schleidener Tal,

Tel.: 02444-1400 oder per Mail: gemeindebuero@eivelkirche.org

AUS DEM PRESBYTERIUM

150 JAHRE KIRCHE ROGGENDORF Teil I



Im nächsten Jahr können wir auf 150 Jahre Kirche Roggendorf zurückblicken. Dieses wollen wir mit einem großen Fest, über das Sie in den nächsten Monaten Näheres erfahren werden, feiern. In dieser und in den folgenden drei Ausgaben des Gemeindebriefs wollen wir etwas über die Geschichte dieser Gemeinde und ihrer Kirche berichten.

Aber was heißt das 150 Jahre Kirche Roggendorf?

Die ev. Kirchengemeinde in Roggendorf wurde in der Tat 1867 selbständig. Dass das Gemeindeleben eng aber nicht unauflöslich auch mit der Kirche in Roggendorf verbunden war und ist, wird an zwei Punkten deutlich. Vor der Konstituierung der ev. Kirche Roggendorf hatten sich hier und in der Nachbarschaft Protestanten im Zusammenhang mit dem hiesigen Abbau von Bleierz und Silber angesiedelt. Die Familien Pirath und Jung, die ab 1820 Abbaurechte erworben und dazu eine Bergbaugesellschaft gegründet hatten, waren evangelisch und wollten, dass ihre Arbeiter kirchlich und schulisch betreut wurden. Die Gräber dieser beiden Familien befinden sich noch heute auf dem Roggendorfer Friedhof. So wurde dank großzügiger Spenden dieser Familien sowie Spenden des Gustav-Adolf-Werkes und durch Haussammlungen so viel Geld aufgebracht, dass 1857-1859 ein Pfarrhaus mit Bet- und Schulsaal errichtet werden konnte.



Der Grundstein für die heutige Kirche in Roggendorf wurde am 3. Juni 1866 gelegt. Die Vollendung der Kirche wurde am 10. März 1869 gefeiert. Einschließlich der vorangegangenen Eigentümer waren die Bergwerksbesitzer etwa 250 Jahre hindurch evangelisch.

AUS DEM PRESBYTERIUM

Auch wenn die Gründung der evangelischen Gemeinde und der Bau der Kirche zeitlich eng zusammenfallen, so gab es durchaus auch vorher schon ein Gemeindeleben. Als vor ziemlich genau 30 Jahren, nämlich am 14.09.1986 das Dietrich-Bonhoeffer-Haus eingeweiht wurde, zeigte sich erneut, dass sich die Gemeinde unabhängig Kirchengebäude vom entwickelte.

150 Jahre Kirche Roggendorf Roki und Kiro unterhalten sich

Roki, unsere neugierige Kirchenmaus, die sich beim Gottesdienst immer im Heizungsraum versteckt &

Kiro die frechste Taube, die jemals auf einer Kirchturmspitze gesessen hat,

haben Expertenwissen für das große Kirchenquiz.

Kiro: "Sag mal Roki, weißt Du eigentlich, was die Protestanten in Mechernich gemacht haben, als es hier noch gar keine Kirche und noch nicht einmal einen Betsaal gab?"

Roki: "Ja klar, das hat mir mal mein Ur-Ur-Ur und ich weiß

nicht wievielmal Urgroßvater erzählt. Die Menschen mussten zum Gottesdienst nach Gemünd. Dort gab es schon eine Gemeinde."

Kiro: "Oh Mann, das war aber doch ganz schön weit."

Roki: "Ja, 2 ½ Stunden Fußweg kannst Du rechnen. Ist doch klar, dass da die Konfirmanden nur wenig begeistert waren und man ansonsten nur zu hohen Festtagen in die Kirche ging. Es war viel Geld nötig, das erstmal gesammelt werden musste, um eine eigene Kirche bauen zu können. Da hat sich 150 Jahre lang gar nicht viel verändert."

Kiro: "Wieso?"

Roki: "Naja, ohne Auto kommen auch heute viele nicht zur Kirche, weil ihnen der Weg zu weit ist. Und großzügige Spender werden immer noch gesucht."

Kiro: " Aha und wofür?"

Roki: "Weil ein Kirchengebäude immer kostet. In der Chronik steht, dass es schon 1922 einen Orgelfonds gab und Geld gesammelt wurde um das Kirchturmdach reparieren zu können und das bei damals nur 136 Gemeindegliedern. 1955 wurde das Geläut wieder hergestellt

AUS DEM PRESBYTERIUM

nachdem man im 2. Weltkrieg 3 Glocken weggegeben hatte und kurz vor Weihnachten 1975 musste die Kirche geschlossen werden. Plötzlich war Deckenputz herunter gefallen. 2 ¼ Jahre hat es gedauert, bis das Gebäude und die Orgel wieder von Grund auf renoviert waren und wieder freigegeben werden konnten."

Kiro: "Ach Herrjemmineh und was ist jetzt kaputt?"

Roki: "Aber Kiro hast Du denn nicht gehört, dass unsere Kirchenfenster dringend restauriert werden müssen, sonst brauchst Du bald nicht mehr auf der Kirchturmspitze zu sitzen, sondern kannst einmal quer durch die Kirche fliegen, weil keine Fenster mehr drin sind."

Kiro: "Och nöö, da sitze ich lieber auf...." –

Ja, worauf sitzt Kiro, wenn sie vom höchsten Punkt der Kirche auf die schöne Eifellandschaft schaut? Wer es wissen möchte, schaue doch mal vorbei. Gerne auch zu einem Gottesdienst.



Fotos: Neumann Martina Schürmann

PRESBYTERWOCHENENDE AM 16.-17. SEPTEMBER 2016



Unser neugewähltes Presbyterium trifft sich zu einer Arbeitstagung am Freitag den 16. September

bis Samstag den 17. September in Hotel Seehof in Heimbach. Hauptpunkt wird die Beschäftigung mit dem aktuellen **Thema Islam** sein. Unser Synodalbeauftragter für das Thema Christentum und Islam, Pfarrer Hans Christian Johnsen aus Aachen, wird das Presbyterium als Referent unter anderem in die Arbeitshilfen der ev. Kirche in Rheinland zum Thema einführen. Durch die verstärkte Betreuung von Flüchtlingen ist dieses Thema besonders aktuell.

Pfr. Cäsar

BLANKENHEIM & MECHERNICH

HINWEIS AUF DIE DIAKONIESAMMLUNG UNSERER GEMEINDE

In diesem Gemeindebrief ist ein Überweisungsträger eingelegt. Er ist mit der Bitte um Ihre Diakoniespende verbunden. Sie können damit vom eigenen Bank-oder Girokonto oder bei jeder Bank oder Sparkasse bar einen Spendenbetrag einzahlen. Für Ihre Spende sagen wir Ihnen vorab ein herzliches Dankeschön. Unser Presbyterium berät dann über die Verwendung der Spendengelder.



In den letzten Jahren wurden unter anderem die Tafel in Mechernich, Straßenkinder in Brasilien, arme evangelische Gemeinden in der Diaspora und das Flüchtlingsnetzwerk Schleidener Tal un-

terstützt. Der überwiegende Teil wird für Hilfen in Einzelfällen *vor Ort* und für die diakonische Arbeit in der eigenen Gemeinde verwendet. Spendenbescheinigungen werden ab 100 Euro erstellt. Für kleinere Beträge reicht die Kopie der Überweisung für das Finanzamt.

Pfr Cäsar für das Presbyterium

ESSEN IN GEMEINSCHAFT Ab September 2016 werden die DBH-Kochfrauen an den Start gehen!!!

In geselliger Runde wird ein zur Jahreszeit passendes "Menü" zubereitet und dieses dann im Anschluss gemeinsam als Abend-"Mahl" gegessen. Jung und Alt sind gerne gesehen, ob mit oder ohne Kocherfahrung! Das erste Treffen der Kochinteressierten findet statt:



Freitag, 23.09.2016 18 Uhr im DBH.

Ein kleiner Unkostenbeitrag für die Nahrungsmittel wird an dem Abend erhoben.

Anmeldungen über das Gemeindebüro bis zum 15.09.2016 unter Tel.Nr. 02443/2497.

MIT RIESENSCHRITTEN GEHT ES WIEDER DARAUF ZU: ADVENT

NEUESTE INFOS VOM BASTELKREIS

Es ist fast Tradition geworden; hier an dieser Stelle die aktuellen Details zum **Advents-Bastelworkshop**:

Für alle "alten" und "neuen" Bastelwilligen geht´s los am:



Im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Mechernich : Grundgebühr 3,-€.



Wie auch im letzten Jahr stellen wir das Grün und eine gewisse Dekoauswahl zur Verfügung: Kerzen und speziell gewünschte Dekofarben sind mitzubringen.

Für den reibungslosen Ablauf benötigen wir wieder eine rechtzeitige **Anmeldung**:

Gemeindebüro: 02443-2497 ; F. Schmitt 02443-901127 oder M. Nierstenhöfer 02484/2232.

BITTE MERKEN:

Anmeldeschluss 7.11.2016

Die Teilnehmerinnenzahl ist auf 8 Pers. Pro wokshop begrenzt Wir freuen uns auf phantasievolle, bunte, lebhafte Bastelstunden mit Euch/Ihnen!

Herzlichst, Euer/Ihr Bastelkreis

GEMEINDETAG ZUM ERSTEN ADVENT

"ADVENT FÜR UND MIT ALLEN SINNEN"

Wir laden herzlich ein

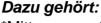
Alt und Jung
Kreative und weniger kreative
Singfreudige und Singmuffel
Also jeden und jede



Es wird sich wohl für jeden und jede etwas finden lassen.

Es beginnt um
10.00 Uhr mit einem Familiengottesdienst;
darin treten wieder unsere bekannten Stockpuppen auf.

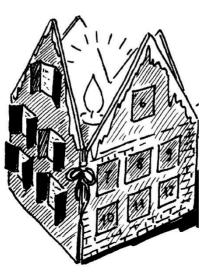
Im Anschluss ist fröhliches und gemütliches **Zusammensein**.



- *Mittagessen (Salate, Suppe, Würstchen ...)
- *Kaffee und Kuchen
- *Gespräche
- *Glück bei der Tombola
- *Advent für alle Sinne wie riecht, schmeckt und fühlt sich Advent an – ein Quiz für alle Sinne
- *Gestalte einen Adventskalender für deine beste Freundin, deinen Partner, dein Kind, dei-

nen Papa, inklusive Anregungen zum Befüllen.

- *Adventslieder singen am Nachmittag
- *Evtl. Weihnachtssketch der Hauptamtlichen



FAMILIENFREIZEIT 2016

Andere saßen vor dem Fernseher und schauten den Eurovision Song Contest.....

Wir saßen am Lagerfeuer mit Stockbrot und Marshmallows und stellten fest:

Hackhausen: zwölf Punkte Hackhausen: twelve points Hackhausen: douze points Denn vom 13.- 16. Mai waren wir auf einer Familienfreizeit im

Hackkhauser Hof in der Nähe von Solingen.

von Solingen. Und um Sie h

Und um Sie hier jetzt nicht mit einem langen Bericht zu langweilen, berichten wir Ihnen hier nur in Stichworten das, was die Teilnehmer zur Familienfreizeit gesagt haben. O-Ton der TelinehmerInnen: Familienfreizeit ist...

Entspannend Erholung pur schön spaßig Toll! Zeit für die Kinder kreativ Spielen, spielen, spielen froh sein Wenn man mal abschalten kann Wenn auch Mütter bemuttert werden Altes Vergnügen wieder entdecken (malen) ein Geschenk wunderbar Echt abwechslungsreich Geruch von Lagerfeuer, angebranntes Stockbrot. schmutzige Kinder eine tolle Zeit

Hier ein paar Eindrücke im Bild:





Und das steckt hinter den Bildern: Wir haben Noah und seine Arche spielerisch kennengelernt. Mit dabei war von Anfang an Rudi Rabe, der laut seiner eigenen Aussage eine sehr wichtige Rolle spielte, da sein Urururur-Rabengroßvater in der biblischen Geschichte dabei war. Wir haben einen Tierpark besucht und da eine Kornnatter

und eine Bartagame gestreichelt, Tiere mit ekelig krabbelnden Maden gefüttert (hier waren die Kinder mutiger, als die Erwachsenen), unsere gebastelten Archen auf dem Bach fahren lassen, gegrillt, Lagerfeuer gemacht, gesungen, gespielt, gebastelt und gemeinsam Gottesdienst gefeiert.

Katleen de Backer & Jutta Lindenfels

NICHT VERGESSEN! Anmeldung zum Konflunterricht

Am Sonntag, den

18. September in der **Kirche** in Roggendorf um **10.00 Uhr.**

Wir begrüßen Euch und Eure Eltern mit einem Gottesdienst des Go spezial

Teams, im Anschluss gibt es ein kleines Kirchenkaffee und danach ist die offizielle Anmeldung!



Eingeladen sind alle, die neugierig sind und Interesse haben sich mit anderen Jugendlichen über Fragen des Lebens und des Glaubens auszutauschen; getauft oder auch nicht getaufte Jugendliche, die zwischen dem 1. Juli 2003 bis 30. Juni

2004 geboren sind und / oder die 7. Klasse besuchen. Wir freuen uns auf Euch

Pfarrerin Susanne Salentin & Jugendleiter Martin Grevenstein

KINDERBIBELNACHT 2016

"Daniel, seine Freunde und viele Abendteuer"

25 Kinder

11. Kinderbibelnacht
Alter 5-11 Jahre
Kigo-Team:
Frauke, Annette,
Christel
Andrea N., Katharina,
Nelli & Susanne
Verstärkung:
Bianca, Svenja
Küchenfee:
Susanne H.



3 Vorbereitungstreffen 3 Geschichten 3 Aktionen

Jeden 2. Sonntag im Monat: 10 Uhr Kindergottdienst, DBH

Am 17. /18. Juni war es wieder so weit: Das KiGo-Team hatte nun schon zum 11. Mal zu seiner Kinderbibelnacht eingeladen. Dieses Mal durften sich 25 neugierige Kinder auf das Thema "Daniel, seine Freunde und viele Abendteuer" freuen.

Am Freitagnachmittag trafen sich die Kinder im Gemeindehaus in Mechernich und begaben sich mit Daniel und seinen Freunden auf eine aufregende Reise nach Babylonien. Sie erfuhren in der ersten Geschichte

von Daniels Gefangenschaft dort und absolvierten danach mit ihm eine umfangreiche babylonische Ausbildung. Dabei durchliefen sie eine Schreibwerkstatt und lernten mit Keilschrift ihren Namen in Ton zu schreiben und betätigten sich in babylonischer Kunst. Dabei entstand ein schön verzierter Turm. Außerdem wurde ihre Kondition beim Sackhüpfen auf die Probe gestellt und ihre Geschicklichkeit beim Balancieren.

Abendessen Beim konnten dann neue Kräfte getankt werden. Danach erzählten uns Daniels Freunde, wie es nach ihrer Ausbildung in Babylon für sie weiter ging und für die Kinder hieß es: "Ob ihr wirklich richtig steht, seht ihr wo das Plakat hoch geht." Beim folgenden Rätselspiel konnte aber kein Kind getäuscht werden. Sie wussten ganz genau, wer mit den Freunden im Feuerofen gewesen war und sie vor den heißen Flammen beschütz hatte.

Nach diesem sehr spannendem 2. Teil der Geschichte, ging es nun an das Bauen der Nachtlager. Dabei verbreitete sich das Gerücht, dass man in der Dämmerung babylonische Tiere in den Feldern um Mechernich erspähen könnte. Also wurden schnell Schuhe und Jacken angezogen und zu seiner Nachtwanderung aufgebrochen. Nach einer kleinen Weile entdeckten die Kinder doch tatsächlich eine Löwenmähne durch die Nacht schleichen. Unseren mutigen Abenteurern machte das natürlich keine Angst und sie stürzten sich auf den Löwen und nahmen ihn gefangen. Sie hatten Glück. Es war ein ganz zahmer Löwe und nach kurzem Widerstand ließ er sich von den Kindern mit zurück ins Gemeindehaus nehmen.

Am nächsten Morgen verwandelten sich kurz nach dem Frühstück auf einmal alle 25 Kinder auch in kleinere und größere Löwen. Gott sei Dank war es nur eine Maske, sodass Daniel den Kindern auch noch von seiner Begegnung mit einem babylonischen Löwen im 3. Teil unserer Geschichte erzählen konnte.

Bevor die Kinder um 12 Uhr von ihren Eltern wieder abgeholt wurden, feierten wir einen Kindergottdienst und die Erzählungen von Daniel und seinen Freunden wurden auf einem Gebetswürfel festgehalten.

Tschüss, bis zum nächstem KiGo am 11. September um 10 Uhr im DBH.

Dort gibt es dann wieder Stempel zu sammeln und du kannst dir ein Kinderbibelnachtfoto abholen.

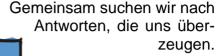


Euer Kigo Team

GLAUBENSSACHE

sind Gesprächsabende über den Glauben!

Einmal im Monat treffen wir uns und nehmen uns Zeit für einen biblischen Text oder eine theologische Frage.



Eine Garantie auf überzeugende Antworten gibt es nicht; der gemeinsame Austausch ist uns wichtig.

Die **nächsten Termine** das Thema ist:

(Mi, 19.30h, D.-B.-H.) und

14. September: Die 4 reformatorischen soli (Martin Luther) – sind sie heute noch basics für den Glauben?

Oktober sind Herbstferien November fällt leider aus

Nähere Informationen bei Pfarrerin Susanne Salentin

Einladung zum TAIZÉGEBET

An jedem **ersten Donnerstag im Monat** (in der Regel) laden wir herzlich ein zum **Taizégebet**.

Von **18.15 – 19.00h** unterbrechen wir unseren Alltag, kommen mit Taizéliedern, kurzen Texten und einem Moment der Stille zur Ruhe. Eine kleine Oase – inmitten von Anforderungen und Herausforderungen. **Die Termine**



01.09. / 06.10 / 03.11

Und 1. Dezember! Da findet unser Taizégebet als Friedensgebet der drei Kirchengemeinden Monschauer Land, Trinitatiskirchengemeinde Schleidener Tal und unserer Kirchengemeinde statt.

TERMINE MECHERNICH

<u>Gruppen</u>		
Lesekreis	jeden 1. Montag im Monat	20.00 Uhr
Frauenhilfe	jeden 1. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Frauengesprächskreis	jeden 1. Donnerstag im Monat	19.30 Uhr
Glaubenssache	jeden 2. Mittwoch im Monat Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	19.30 Uhr
Bastelkreis	jeden Mittwoch	9.30 Uhr
"Spätlese" Seniorenkreis	jeden 3. Mittwoch im Monat	15.00 Uhr
Ökumenischer Bibelkreis	jeden 3. Montag im Monat	20.00 Uhr
<u>Mitarbeitendenkreise</u>		
Kreis für Gespräch und Besuchsdienst	nach Absprache, i.d. Regel mo Ansprechpartner: Pfr. Stöhr	19.30 Uhr
ESD (ehrenamtl. soz. Dienst)	nach Absprache, i.d.Regel. mi Ansprechpartner: W. Vanhöfen	18.00 Uhr
Kindergottesdienstteam	nach Absprache, i.d.Regel di Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	19.30 Uhr
Go spezial Team	nach Absprache, Ansprechpartnerin: Pfr.'in Salentin	
Ökumen. Sonntagscafé	jeden 3. Sonntag im Monat im Wechsel DBH & Johanneshaus	15.00 Uhr
Spielgruppen Anmeldung bei K. De Backer	Dienstag; Donnerstag; Freitag	9.30 - 11.30 Uhr
Kinder & Jugendliche		
* KonfirmandInnen	Donnerstag 14 tägig	15.45 Uhr
* KatechumenInnen	Dienstag	15.15 und/ 16.30 Uhr
* Regenbogenkinder	Mittwoch Ansprechpartnerin:	15.00 Uhr
* Jungschar (ab 7 J.)	Freitag Katleen de Backer	15.00 Uhr
* weitere Projekte	Ansprechpartner M. Grevenstein	

Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Regel im Gemeindehaus: Dietrich-Bonhoeffer-Haus, statt.

<u>GOTTESDIENSTANZEIGER</u>				
Wo & Wan	n Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr		
28. August 14. Son n. Trinitatis	D.B.H. Pfr.'in Frentzen Stöhr	Pfarrerin Koch Träger		
03. Sept Samstag		Nettersheim* 16.30h Pfarrer Cäsar		
04. September 15. Son. n. Trinitatis	Roggendorf A Pfarrerin Salentin	Pfarrer Cäsar Kindergottesdienst		
11. September 16. Son. n. Trinitatis	D.B.H. T Pfarrerin Salentin Kindergottesdienst	Pfarrer Wagner		
18. September 17. Son. n. Trinitatis	Roggendorf Go spezial Pfr.'in Salentin & Team Anm. der neuen Katechu- menen und Katechumeninnen	Pfarrer Cäsar		
25. September 18. Son. n. Trinitatis	D.B.H. Pfr.'in E. Gericke & Pfr. Stöhr	Pfarrer Cäsar Interkultureller Gottesdienst anl. der interkulturellen Woche		
01. Oktober Samstag		Nettersheim* 16.30h A Pfarrer Cäsar		
02. Oktober Erntedank	Roggendorf A Pfarrer Stöhr & Team Vielfalt und Dank; ein Gottesdienst zu n.n.	Pfarrer Cäsar Familiengottesdienst mit Kindergottesdeinst		
09. Oktober 20. Son. n. Trinitatis	D.B.H. Pfarrerin Salentin Kindergottesdienst	Pfarrer Cäsar		
16. Oktober 21. Son. n. Trinitatis	Roggendorf Pfarrer Cäsar	Pfarrer Wagner		
23. Oktober 22. Son. n. Trinitatis	DBH T Pfr. Stöhr Vorbilder des Lebens Phil 3	Pfarrer Cäsar		
30. Oktober 23. Son. n. Trinitatis	DBH Go spezial Pfr.'in Salentin & Team	Pfarrer Stöhr Vorbilder des Lebens Phil 3		
31. Oktober Reformationstag	Ev. Kirche Gemünd 18.00 h Pfarrer Schuhmacher			

<u>GOTTESDIENSTANZEIGER</u>				
Wo & Wanı Tag	n Mechernich 10.00 Uhr	Blankenheim 10.00 Uhr		
06. November Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	Roggendorf A Mirjamgottesdienst Pfr. in Salentin & Team	A Pfarrer Stöhr Herr über Leben und Tod Röm 14		
13. November Vorl. Sonntag im Kirchenjahr	DBH T Pfr. Stöhr Herr über Leben und Tod Röm 14 Kindergottesdienst	Mirjamgottesdienst Pfr.'in Salentin & Team		
16. November Buß- und Bettag	DBH 19.30 h Pfarrerin Salentin	Ökumenischer Gottesdienst, 19.00 h Pastoralreferentin Hoeren und Pfarrer Cäsar		
20. November Ewigkeitssonntag	Roggendorf A Pfr. Stöhr & Pfr. in Salentin	A Pfarrer Cäsar		
27. November 1. Advent	D.B.H. Pfr. Stöhr & Team Familiengottesdienst mit Stockpuppenspiel; anschl. Gemeindetag zum Advent "Mit allen Sinnen"	Pfarrer Cäsar		

TAUFEN finden im Bezirk Mechernich einmal im Monat statt. Taufgottesdienste sind mit einem "T" gekennzeichnet.

ABENDMAHL feiern wir in der Regel am 1. Sonntag im Monat, gekennzeichnet mit "A" **Hinweis MECHERNICH:**

Gottesdienste finden im Wechsel statt in der Kirche in Roggendorf, Landstr. und im DBH = Dietrich Bonhoeffer Haus, Mechernich.

Fahrdienst zum Gottesdienst, wir helfen ihnen gerne auf telefonische Anfrage unter 317922 oder 2497

Hinweis BLANKENHEIM:

Gottesdienste finden statt in der Ev. Kirche in Blankenheim, Lühbergstraße 12

*Der Gottesdienst in Nettersheim findet in der Kapelle des Pflegezentrums Sankt Hermann-Joseph, Höhenweg 2-6, 16.30 statt. Zugang durch den Haupteingang.

TERMINE BLANKENHEIM

Frauenkreis	2. Mittwoch im Monat 08.09.2016 12.10.2016 09.11.2016	15.00-18.00 Uhr
Ökumenischer Bibelgesprächskreis	donnerstags 22.09.2016 Freilingen, Rotländerstr. 23 bei Saur, MFG ab Blhm; 20.10.2016 und 24.11.2016 jeweils ev. GH Blankenheim	19.30 Uhr
Gospelchor	dienstags	19.00-21.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	donnerstags	16.30-17.30 Uhr
Katechumenenunterricht	voraussichtlich dienstags	Anmeldung am 04.09.2016 10:00 Uhr
Kindergottesdienst	sonntags 04.09.2016 02.10.2016 als Familiengottesdienst 06.11.2016	10.00 Uhr
Kinderoase	freitags 16.09.2016 18.11.2016 16.12.2016	16.00–18.30 Uhr
Kindergruppe Happy Kids	montags	16.00-17.30 Uhr
Ansprechpartnerin für Jugendarbeit:	Jutta Lindenfels Tel.: 0177/3011505 nachmittags	

MECHERNICH & BLANKENHEIM

HERZLICHE EINLADUNG ZUM



MIRJAMGOTTESDIENST

"Zu kurz gekommen" Konkurrenz als Frauenthema

Beim Mirjamsonntag der rheinischen Kirche steht diesmal die alttestamentliche Geschichte um Lea und Rahel im Mittelpunkt.

Mehr als ein privates Beziehungsdrama

Auf den ersten Blick scheint es um eine rein private Geschichte der Familiengründung und des konkurrierenden Werbens um den gemeinsamen Ehemann zu gehen. Bei der Beschäftigung mit der Erzählung wird jedoch deutlich, dass die als Familiengeschichte stilisierte Erzählung Fülle gesellschaftlicher eine Fragen in sich trage. Es geht hier um Anerkennung und Ablehnung, um Kränkung Stolz, um Konkurrenz und Solidarität.

Konkurrenz entsteht, wo Mangel herrscht

Konkurrenz ist ambivalent. Zu diesem Schluss kommen die Frauen der ESG, die den Gottesdienstentwurf für die Gemeinden im Rheinland erarbeitet haben. Wettbewerb kann die Leistung steigern, er führt aber auch zu Druck und Entsolidarisierung. Konkurrenz entstehe dort, wo ein Mangel herrsche. Am Mirjamsonntag seien daher alle Beteiligten eingeladen, sich gemeinsam auf die Suche zu machen – nach Situationen gnadenloser Konkurrenz, bei denen Menschen zu kurz kommen, sowie nach Wegen zu einem guten und solidarischen Miteinander.

Was unser Mlrjamgottesdienstteam aus der Vorlage macht, können sie erleben im Gottesdienst in:

MECHERNICH
8. NOVEMBER 2016
10.00 Uhr
Kirche Roggendorf

BLANKENHEIM

13. November 2016 10.00 Uhr

Ev. Kirche Lühbergstr.

EINLADUNG ZU EINEM LEBENDIGEN GOTTESDIENST ANLÄSSLICH DER ANMELDUNG DER NEUEN KATECHUMENEN am Sonntag, den 04.September 2016 um 10:00 Uhr.

Der Anmeldegottesdienst wird dieses Jahr von den Konfirmanden, Pfarrer Cäsar und Frau Lindenfels zusammen gestaltet. Auch der **Gospelchor** sorgt für fröhliche Akzente.

Wir freuen uns, Euch, liebe Jugendliche, und Eure Eltern kennenzulernen bzw. wiederzusehen! Bitte bringen Sie ggf. die Taufurkunde mit.

Pfarrer Cäsar und Jutta Lindenfels

ERNTEDANK

Zum Familiengottesdienst anlässlich des Erntedankfestes am 02. Oktober 2016 um 10:00 Uhr

laden wir Sie und Euch alle in unsere Evangelische Kirche in Blankenheim herzlich ein. In diesem **Familiengottesdienst mit Abendmahl** wird auch unser **Gospelchor** für gute Stimmung sorgen.



Erwachsene und Kinder

sprechen wir in diesem Gottesdienst gleichermaßen durch eine Erntedankgeschichte evtl. zum Mitmachen und durch kreative Angebote an.

Pfarrer Cäsar und VB-Team

INTERKULTURELLE WOCHE

Vom 25. September bis 01. Oktober feiern wir auch im Kreis Euskirchen die Interkulturelle Woche.



Wir beginnen sie zusammen mit den bei uns lebenden Flüchtlingen und Migranten mit unserem dritten Interkulturellen Gottesdienst am Sonntag, den 25. September um 10 Uhr in unserer evangelischen Kirche in Blankenheim.

> Zu diesem Gottesdienst lädt neben unserer Kirchengemeinde der Katholische Pfarrverbund Blankenheim und die Freie Christengemeinde Blankenheim ein. Herr Bürgermeister Hartmann ist eingeladen.

Das Thema lautet:

"Vielfalt. Das Beste gegen Einfalt."

Es ist angedacht, im Anschluss an den Gottesdienst ein Mittagessen mit Speisen aus den verschiedenen Ländern anzubieten.

Pfr. C. Cäsar

EINLADUNG ZU UNSEREN BESONDEREN GOTTESDIENSTEN AN

Volkstrauertag, Buß-und Bettag und am Ewigkeitssonntag

Zu unseren Gottesdiensten zum Ende des Kirchenjahres laden wir Sie auch dieses Jahr wieder herzlich ein:

Im Anschluss an den Miriam-Gottesdienst am Sonntag, den 13. November 2016 um 10 Uhr (vgl. die eigene Seite 25) gehen die Bürger Blankenheims wieder mit dem traditionellen Volkstrauertags-Umzug ab der Kath. Kirche Blankenheim zum Denkmal für die Verstorbenen der Weltkriege.

Es wäre schön, wenn auch dieses Jahr wieder viele von Ihnen an diesem Umzug teilnehmen würden!

Wir freuen uns darüber, Sie auch dieses Jahr zu einem

Ökumenischen Gottesdienst am Buß- und Bettag

begrüßen zu können. Er wird gefeiert von Pfr. Cäsar zusammen mit Pastoralreferentin Helgard Hoeren von der GDG Blankenheim am Mittwoch, den 16. November 2016, um 19 Uhr in unserer Evangelischen Kirche in Blankenheim. Das "Trio affettuoso" unter Leitung von Frau Heß wird diesen

Gottesdienst musikalisch bereichern.



Gedenken Sie bitte am Ewigkeitssonntag wieder mit uns unserer im letzten Kirchenjahr verstorbenen evangelischen Gemeindeglieder aus dem Pfarrbezirk Blankenheim.

Unseren Gedenkgottesdienst an diesem Totensonntag feiern wir am_Sonntag, den 20. November 2016 um 10 Uhr, in unserer Kirche in Blankenheim ebenfalls zusammen mit dem Trio affettuoso.

Die Feier des Abendmahles in diesem Gottesdienst wird uns mit unseren Verstorbenen in besonderer Weise in Christus verbinden.

Pfr. Cäsar

INTERKULTURELLER GOTTESDIENST: ANDACHT FÜR MENSCHEN ALLER RELIGIONEN

ment.

Weg nicht

... SICH AUF DEN WEG MACHEN UND ANKOMMEN ...

"Wer irgendwo ankommen will, muss sich irgendwann auf den Weg machen."

Am Sonntag, den 24.07.2016, hatten sich etwa 80 Menschen auf den Weg gemacht, um sich durch die Geschichte von Ruth. einer Frau aus dem Alten Testa-





zu fürchten und vertrauen darauf zu haben, dass es am Ende des Weges besser wird, als am Ausgangspunkt.

Pastoralreferentin Helgard Hoeren leitete die Besucher mit Bildern in die Andacht ein, und überraschte vielleicht dadurch, dass nicht nur die typischen Bilder von Flüchtlingen auf der Leinwand erschienen, sondern auch Bilder aus unserem Alltag. von Wanderern im Urlaub, Denn muss nicht jeder Mensch immer wieder neu aufbrechen und sich Herausforderungen stellen?

Die Geschichten ihrer Flucht, die Brahan und Ahmad kurz beschrieben, letzterer am Morgen erst ganz spontan eingesprungen, fordern natürlich ein ganz großes Maß an Mut. Und doch berührt auch die Geschichte von Johannes, der als kleines Kind vor knapp dreißig Jahren mit seiner Familie aus dem russischen Gebiet nach Deutschland zurückgekommen ist. Weil man sie hier gar nicht mehr vermutet. "Flucht ist nicht nur weglaufen. ankommen" sondern auch (Bernhard Schlink).

Das zweite große Thema der Andacht war dann auch Ankommen. Ankommen ist genauso wichtig wie losgehen.

"Dein Gott ist auch mein Gott", sagte Ruth zu ihrer Schwiegermutter, bevor sie ihr in die Fremde folgte. Das war genug

für Ruth. Reicht uns das heute auch noch?

Nach der Auslegung des biblischen Themas und der Übertragung in unsere Leben, brachte eine gemeinschaftliche Knüpfaktion Bewegung in die Kirche: ein jeder Mensch hatte zwei Fäden bekommen, die nun alle zu einem Netz verknüpft werden sollten, das schließlich den gesamten Innenraum der Kirche überspannte. Das bunte Friedensnetz steht als Symbol dafür, dass wir einander auffangen, egal welche Herkunft oder Religion, und auf diese Weise ein Ankommen erst ermöglichen. Außerdem zeigt sich,



Die Gottesdienstbesucher bei der Knüpfaktion: wir bauen ein Friedensnetz.(Foto von Michelle Karschat)

dass Ankommen auch angenommen und aufgenommen werden bedeutet, sodass jeder und jede einen Faden in das Netz einfügen darf und dessen Festigkeit damit stärkt.

Wie gut das funktionieren kann, zeigte sich im Gottesdienst. Genauso, wie das einander Anund Aufnehmen nicht nur in Situationen mit Geflüchteten wichtig wird, sondern auch zwischen Nachbarn: die drei christlichen Gemeinden in Blankenheim, das heißt der Katholische Pfarr-Evangelische verbund. der Pfarrbezirk Blankenheim/Nettersheim/Dahlem, und die Freie Christengemeinde hatten die Andacht gemeinsam vorbereitet. Wie Pfarrer Cäsar während der Auslegung sagte, etwas, das lange Zeit schon hätte passieren können. Zusätzlich dazu hatten sie sich Unterstützung von einigen Flüchtlingen aus dem Gemeindegebiet geholt, die von sich selbst erzählten und im Rahmen eines Projektchors die musikalische Begleitung wesentlich mitgestalteten. Nach der Andacht wurde zu Kaffee und Kuchen und persönlicher Begegnung in das evangelische Gemeindehaus einge-

laden. Einer Einladung, der erfreulich viele Besucher folgten, unter ihnen auch Ehrenamtliche und Flüchtlinge.

Im September, im Rahmen der Interkulturellen Woche, wird es einen weiteren Gottesdienst geben, zu dem Menschen aller Konfessionen und Religionen herzlich eingeladen sind:

Der nächste interkulturelle Gottesdienst findet am 25.09.2016 um 10Uhr in der ev. Kirche in Blankenheim statt.

KINDEROASE

Liebe Kinder

Die Sommerferien sind vorbei und wir starten mit der Kinderoase wieder durch. Es wäre toll, wenn viele neue Kinder dazukommen würden!

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen im Alter von 6 bis 12 Jahren. Natürlich dürft ihr auch eure Freunde mitbringen.

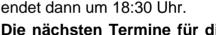
Da wir immer am ersten Sonntag im Monat unseren Kindergottesdienst feiern, haben wir die Kinderoasen etwas verlegt.

Wir möchten zusammen mit euch eine Geschichte aus der Bibel kennenlernen, singen, beten, spielen und etwas Schönes basteln.

Außerdem werden wir zwischendurch Plätzchen und Kuchen mit euch essen.

Wir treffen immer uns immer im evangelischen Gemeindehaus

in Blankenheim um 16:00 Uhr. Die Kinderoase



Die nächsten Termine für die Kinderoase sind:

- Freitag, 16.09. 2016
- Freitag, 18.11.2016
- Freitag, 16.12.2016

Im Oktober findet wegen der Herbstferien keine Kinderoase statt.

Auf euer Kommen und Mitmachen freuen sich:

Pfarrer Cäsar, Jutta Lindenfels und die Teamer

Bei Fragen wendet euch bitte an Jutta Lindenfels (Tel.: 02251-7958166 oder 0177-3011505)

UND AM SONNTAG GEHEN WIR ZUM KIGODI

Liebe Eltern, liebe Kinder,

an jedem ersten Sonntag im Monat (außer in den Schulferien) laden wir Sie ein, gemeinsam in die evangelische Kirche in Blankenheim zum Gottesdienst zu kommen.



Wir beginnen gemeinsam um 10 Uhr in der Kirche, danach gehen die Kinder zum Kindergottesdienst ins Gemeindehaus und kommen am Ende wieder in die Kirche zurück, um Ihnen und der Gemeinde zu erzählen und zu zeigen, was wir im KiGodi erlebt haben.

Eingeladen sind alle Kinder bis 12 Jahre, die noch nicht in den Katechumenenunterricht gehen. Ganz kleine Kinder dürfen gerne auch von Mama oder Papa begleitet werden. Im Oktober feiern wir gemeinsam in der Kirche einen



Familiengottesdienst zum Erntedankfest.

Nach den Gottesdiensten sind Sie dann herzlich zu Kaffee / Tee / Saft und Kuchen und Plätzchen ins Gemeindehaus eingeladen, um sich auszutauschen und vielleicht auch neue Kontakte zu knüpfen.

Die nächsten Termine sind:

- Sonntag, 04.09.2016
 (Ohne anschl. Kaffeetrinken, wegen Anm. der Konfis)
- Sonntag, 02.10.2016 (Familiengottesdienst zum Erntedankfest)
- Sonntag, 06.11.2016
- Sonntag, 04.12.2016 (2. Advent)

Wir freuen uns sehr, wenn Sie mit uns Gottesdienst feiern.

Pfarrer Cäsar, Jutta Lindenfels, Ina Schanz und Andrea Galitz

DU HAST MANCHMAL LANGEWEILE?

DANN KOMM DOCH ZU DEN HAPPY KIDS

Die Ferien sind vorbei und wir sind wieder da.... Und wir laden dich ein!

Hast du manchmal Langeweile? aerne Würdest du Freunde treffen? Weißt du nicht. was du am Montagnachmittag machen sollst?

Dann komm doch zu uns ins evangelische Gemeindehaus in Blankenheim (Lühbergstr. 12) und triff dort die Happy Kids!

Die Happy Kids treffen sich jeden Montag (außer in den Schulferien) von 16:00 Uhr bis

17:30 Uhr.

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren.

Gerne kannst du auch Freunde mitbringen.;)



kannst mit anderen Du spielen, zusammen basteln. kochen. lachen. backen. kickern. Musik machen. Filme anschauen und viel Spaß haben.

Besonders herzlich laden wir die Kinder ein, die neu in die Schule gekommen sind.

Wir freuen uns auf dich!!!

Jutta Lindenfels und die Happy Kids



Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

vom 2. November bis 8. November 2016

Abgabestellen:

1.Blankenheim: Ev. Kirche

Lühbergstraße 12 53945 Blankenheim

2.Mechernich: Dietrich-Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 1

53894 Mechernich

jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Was kann in die Kleidersammlung?

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe, Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten- jeweils gut verpackt (Schuhe bitte paarweise bündeln).

Nicht in die Kleidersammlung gehören:

Lumpen, nasse, stark verschmutzte oder stark beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.



Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung v. Bodelschwinghsche Stiftungen Bethel Stiftung Bethel Brockensammlung Am Beckhof 14 33689 Bielefeld Tel. 0521 - 144-3779



ANGEBOTE FÜR TRAUERNDE

"Jeder Tod ist anders, jede Trauer auch." (Chris Paul)

Café Regenbogen Treffpunkt für Trauernde

Das Café Regenbogen richtet sich an Trauernde, die einen nahestehenden Menschen verloren haben und einen Ort des Austausches und des Teilens ihrer Trauer suchen. Es findet regelmäßig statt:

2. Sonntag des Monats in den Räumen der Caritas Tagespflege, Hülchrath 1, Termine für 2016: 11.9., 9.10., 13.11.,11.12.

Im Anschluss besteht um 16:00 Uhr die Möglichkeit zu einer Andacht und zu einem Gedenken an die Verstorbenen in der Kapelle Hülchrath. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Das Café Regenbogen ist eine Initiative der GdG Hl. Apostel-Matthias Blankenheim/Dahlem, des evangelischen Pfarrbezirkes Blankenheim, der Gemeinwesenarbeit Café Klösterchen und des Caritasverbandes für die Region Eifel e.V.

Infos bei: Pastoralreferent

Martin Westenburger

© 02449/951421



SPAZIERGÄNGE FÜR TRAUERNDE ANGEHÖRIGE

Wir laden ein zu einem je knapp zweistündigen Spaziergang in die Natur. Immer wieder werden wir innehalten und die Teilnehmer und Teilnehmerinnen haben die Möglichkeit, ihre eigene Trauer durch die Natur und das unterschiedliche Wirken der Jahreszeiten erschließen ZU und untereinander ins Gespräch zu kommen. Im Anschluss laden wir ein zu Kaffee und Kuchen und zur Vertiefung der Gespräche. Ende der jeweiligen Veranstaltung ist gegen 17.00 Uhr.

Wir sind für Sie da:

Bürozeiten: di, mi, fr 09.00 -12.00 Uhr

E-Mail: roggendorf@ekir.de

Homepage: ev-kirchengemeinde-roggendorf.de

Mechernich

Pfarrerin Susanne Salentin
Dietrich-Bonhoeffer-Str. 3 a. 53894 Mechernich

Pfarrer Michael Stöhr

Fernblick 2, 53894 Mechernich und im Kreiskrankenhaus Mechernich

Wolfgang Vanhöfen
Ev. Sozialer Dienst

Jugendleiter Martin Grevenstein

Katleen **De Backer** Eltern-Kind-Gruppen

Küster Hartmut Trzaska

2 02443 / 901867

E-Mail: susanne.salentin@ekir.de

2 02443 / 317922

E-Mail: michael.stoehr@ekir.de

2 02443 / 171155

2 02484 / 1447

2 02443 / 901872;

priv.: 02443 / 2859

E-Mail: martin.grevenstein@t-online.de

2 02443 / 901871

2 01525 / 1437194



Blankenheim

Pfarrer Christoph Cäsar

Lühbergstr. 10, 53945 Blankenheim Bürozeiten: di 15.30-17.00 Uhr;

do 10.00-12.00 Uhr & nach Vereinb.

Gemeindebüro Blankenheim

Karolina Kracht

Bürozeit: donnerstags 9.30 Uhr - 12.00 Uhr

2 02449 / 1677

8 02449 / 919640

E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

2 02449 / 919639

8 02449 / 919640

E-Mail: christoph.caesar@ekir.de

Gemeindehaus Blankenheim Lühbergstr. 12, 53945 Blankenheim

Jugendleiterin Jutta Lindenfels

Bürozeit: nachmittags

2 02449 / 919120

2 0177 / 3011505

2 02251 / 7958166

E-Mail: lindenfels@gmx.net

Telefonseelsorge Aachen / Eifel

Diakonisches Werk, Kall

☎ 0800 / 111 0 222 (kostenfrei)

2 02441 / 77 19 40

Ev. Kirchengemeinde Roggendorf

KSK Euskirchen BLZ 382 501 10 SWIFT-BIC: WELADED1EUS

Kontonummer 3 303 138 IBAN DE28 3825 0110 0003 3031 38

